

RYL! Schweiz

Schlussbericht zum Mentoring-Jahrgang
2022-2024



Inhalt

Der Mentoring-Jahrgang 2022-2024.....	S. 4
Wichtigste Erkenntnisse.....	S. 3
Das Mentoring.....	S. 4
Junge Menschen mit Fluchthintergrund.....	S. 4
Erreichte Ziele schweizweit.....	S. 5
Erreichte Ziele an den Standorten.....	S. 10
Basel.....	S. 10
Bern.....	S. 11
Chur.....	S. 12
Luzern.....	S. 13
St. Gallen.....	S. 14
Zürich.....	S. 16
Fribourg (deutsch).....	S. 17
Fribourg (französisch).....	S. 18
Lugano (Svizzera Italiana).....	S. 19

ROCK YOUR LIFE! Schweiz

Kramgasse 5, 3011 Bern

schweiz@rockyourlife.org

+41 31 312 60 21

Bern, im Juli 2025

Evaluation & Text: Franziska Fischer, Rahel de Bever



Mentoring-Jahrgang 2022-2024

Das vorliegende Dokument erstattet Bericht über den Mentoring-Jahrgang 2022-2024 von ROCK YOUR LIFE! (RYL!) in der Deutschschweiz sowie den Mentoring-Jahrgang 2023-2024 in der Roman- die und Svizzera Italiana. Er deckt den Projektzeitraum vom 1. Juli 2022 (DE-CH) bzw. vom 1. Juli 2023 (lateinische Schweiz) bis 30. Juni 2025 ab. Die dargestellten Ergebnisse basieren auf interner Da- tenerhebung, einer schriftlichen Evaluationsumfrage und weiteren Feedbacks der Teilnehmenden.

Wichtigste Erkenntnisse

Der Abschlussbericht zeigt eindrücklich die positive Wirkung des Programms auf benachteiligte Ju- gendliche. Von den schweizweit 147 begleiteten Mentees waren deren 100 Schüler:innen aus her- ausfordernden familiären oder sozio-ökonomischen Verhältnissen im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt, sowie 47 junge Geflüchtete mit der Zielsetzung soziale und berufliche Integration. Mit einer Erfolgsquote von 91 % bei der Erreichung eines erfolgreichen Übergangs oder positiven Etappenziels auf dem Weg in eine berufliche Grundbildung und 90 % bei der Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen, wurden die Zielwerte übertroffen. Auch die Entwicklung nach einem Jahr übertrifft mit 87 % gelungenen Übertritten in die berufliche Grundbildung das Ziel.

Auf Standortebene konnten unterschiedliche Aspekte überzeugen:

- **RYL! Basel** glänzte mit einer sehr guten Trainingsbewertung von 5.4, einer hohen Quote di- rektter Übertritte in die Lehre (75 %) und einem gelungenen Unternehmensworkshop.
- **RYL! Bern** punktete mit einer zielgruppenspezifischen BIZ-Veranstaltung für die Mentor:in- nen beider Zielgruppen und mit einer Quote von 92 % bei der Kompetenzsteigerung.
- **RYL! Chur** weist eine hohe Durchhaltequote (86%) und eine grossartige Trainingsbewertung von 5.5 auf.
- **RYL! Luzern** erreichte ebenfalls eine hohe Durchhaltequote (91%) und eine Kompetenzstei- gerung von 100%.
- **RYL! St. Gallen** überzeugt mit hohen Quoten bei der Beziehungsstabilität (Durchhaltequote 87 %), der Teilnahme an den Trainings (92 %) und der BIZ-Veranstaltung (93 %).
- **RYL! Zürich** betreute mit 40 Paaren die grösste Gruppe und verzeichnet mit 97% die höchste Quote erfolgreicher Übergänge und eine grossartige Entwicklung nach 1 Jahr (100%).
- **RYL! Fribourg** erzielte im deutschsprachigen Jahrgang Spitzenwerte bei der Teilnehme- quote (94%), bei den direkten Übergängen (91%) und bei der Entwicklung nach 1 Jahr (91 %).
- **RYL! Fribourg** im französischsprachigen Jahrgang setzte den Fokus erfolgreich auf soziale Integration und verankerte das Programm stark im lokalen Betreuungssystem.
- **RYL! Lugano (Svizzera Italiana)** verdoppelte seine Teilnehmendenzahl auf acht Paare und baute nachhaltige lokale Kooperationen auf.

Herausfordernd war die Wirkungsmessung an Standorten mit kleiner Teilnehmendenzahl. Anpassungen bezüglich des Umfangs der schriftlichen Rückfragen bei Mentees werden umgesetzt. Es ist erfreulich, dass das Programm sich allmählich in allen drei Sprachregionen der Schweiz etabliert hat.

Das Mentoring

Das Hauptziel des Programms ist es, die Selbstwirksamkeit sowie die Sozial- und Selbstkompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Die 1:1-Beziehung zum/zur Mentor:in als Vertrauensperson, ergänzt durch Trainings und Aktivitäten in der Gruppe geben dem Mentoring einen guten Rahmen. Besonders dankbar sind wir unseren Mentor:innen, welche durch ihr Engagement die entscheidende Rolle für das Gelingen des Mentoring-Programms gespielt haben. Dank ihnen leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zum Einstieg in die Arbeitswelt der Teilnehmenden sowie zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit in der Schweiz.

ROCK YOUR LIFE! Schweiz ist durch lokale Standortvereine als schweizweites Netzwerk organisiert. Die Standortvereine sind für die erfolgreiche Durchführung des Programms vor Ort verantwortlich und werden von den Standortverantwortlichen (SV) geleitet. Die Regionalleitung je Sprachregion unterstützt diese als Bindeglied zur Dachorganisation. An einigen Standorten unterstützt ein Team von Freiwilligen und Mentoring-Paar-Koordinator:innen (MPK) bei der Begleitung der Paare und der Organisation von Veranstaltungen. **Die Durchführung des Programms wird durch die wertvolle Unterstützung durch unsere lokalen Fach- und Förderpartner:innen ermöglicht. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.**

Junge Menschen mit Fluchthintergrund

Mit der Aufnahme einzelner junger Menschen mit Fluchthintergrund hatte RYL! im Mentoring-Jahrgang 2021–2023 ein Pilotprojekt im Integrationsbereich gestartet. Aufgrund des positiven Feedbacks und der hohen Nachfrage wurde das Projekt im Jahrgang 2022–2024 an den Standorten Basel, Bern, Fribourg, Luzern und St. Gallen als eigenständiges Mentoring-Programm mit angepassten Inhalten durchgeführt. In diesem Rahmen wurde es in Zusammenarbeit mit der Hochschule für soziale Arbeit Fribourg (HETS) über drei Jahre auf seine Wirksamkeit evaluiert. Die Studienresultate bestätigen die Wirksamkeit des Mentoring-Programms für junge Geflüchtete. Details dazu sind auf unserer Website unter www.rockyourlife.org/das-machen-wir/wirkung (zuunterst) zu finden.

An mehreren Standorten zeigt sich beim Mentoring für Schüler:innen ein rückläufiger Bedarf. An den Standorten Basel, Fribourg, Luzern und St. Gallen ist dieser Rückgang mit dem Ausbau schulinterner Unterstützungsangebote erklärbar (z.B. Lehrpersonen für Berufliche Orientierung). Hingegen steigt der Bedarf und das Interesse bei Institutionen, welche junge Menschen mit Fluchthintergrund begleiten. RYL! begleitete in diesem Jahrgang schweizweit 47 junge Menschen mit Fluchthintergrund, also rund ein Drittel aller Teilnehmenden (32%). In Basel und Luzern waren es knapp die Hälfte der Jugendlichen, in Bern und St. Gallen fast drei Viertel und in Fribourg (französisch) der gesamte Jahrgang.



Erreichte Ziele schweizweit

Die Evaluation folgt der IOOI-Logik und unterteilt die Ergebnisse in Output- und Outcome-Kennzahlen. Dadurch werden sowohl die direkten Massnahmen als auch die langfristige Wirkung des Programms erfasst. Die drei Hauptziele halten den erwünschten Outcome fest.

OUTCOME – ERREICHTE WIRKUNG

Schweizweit wurden alle Wirkungsziele übertroffen:

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen* bei den Mentees	80 %	90 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	86 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreicher Übergang nach Brückenangebot 1 Jahr nach Abschluss	80 %	87 %	✓

* Fähigkeiten in den Bereichen Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen.

Tabelle 1: Die im Jahrgang 2022-2024 erreichten Wirkungsziele (Outcome) schweizweit.

OUTCOME 1 – Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen

Das erste Hauptziel misst die Verbesserung der Kompetenzen im Bereich der Selbstwirksamkeit sowie der Selbst- und Sozialkompetenzen. Dies ist ein entscheidender Faktor sowohl auf dem weiteren beruflichen und persönlichen Weg der Jugendlichen als auch bei der sozialen und beruflichen Integration. Die Jugendlichen wurden ein Jahr nach Ende des Mentoring-Programmes zu ihrer aktuellen Situation befragt. In einer mehrstufigen Befragung in Form von Standortbestimmungen schätzten die Teilnehmenden ihre Kompetenzen in unterschiedlichen Bereichen anhand einer Skala von 1–5 ein (z. B. «Ich weiss, was mir in meinem Berufsalltag wichtig ist.»). Die Erhebung erfolgte für den Jahrgang 2022-2024 zu zwei Zeitpunkten, also zu Beginn (Training 1) und am Ende des Mentorings (ab Training 4). Für die Auswertung wurden jene Personen berücksichtigt, für welche beide Fragebogen vorlagen.

Von den Mentees, die bis zum Training 4 und darüber hinaus aktiv waren, wurden 86 Fragebogen eingereicht, wobei von 58 Jugendlichen beide Fragebogen für die Auswertung verfügbar waren. Bei 90 % war eine Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen feststellbar. Bei den Schüler:innen auf Lehrstellensuche lag die Quote bei 91 %, bei jungen Menschen mit Fluchthintergrund bei 87 %.

OUTCOME 2 – Erfolgreicher Übergang

Das zweite Hauptziel evaluiert das Erreichen eines erfolgreichen Übergangs oder eines positiven Etappenziels. Für die Zielgruppe der jungen Menschen mit Fluchthintergrund musste die Zielformulierung von «erfolgreicher Übergang» in «positives Etappenziel» geändert werden, da dort die soziale Integration im Vordergrund stand. Der Antritt einer Lehre EFZ/EBA oder der Übertritt in eine

weiterführende Schule gelten als erfolgreicher Übergang. Der Übergang in ein höheres Schulniveau, der Antritt einer Vorlehre/INVOL (Integrationsvorlehre) oder der Beginn eines Brückenangebots markieren ein positives Etappenziel auf dem Weg in die berufliche Grundbildung.

Von den 122 Mentoring-Paaren, die das Mentoring im Frühling 2024 abgeschlossen hatten, schafften 69 Jugendliche (57 %) mittels einer Lehre EFZ/EBA oder einer weiterführenden Schule den direkten Einstieg in die berufliche Grundbildung. Weitere 42 Jugendliche (34 %) starteten im Herbst 2024 ein schulisches Brückenangebot (23 %), eine Vorlehre/INVOL, ein Praktikum (7 %) oder eine andere Lösung und erreichten somit ein positives Etappenziel. Insgesamt gelang somit 111 von 122 Jugendlichen ein erfolgreicher Übergang oder ein positives Etappenziel (91 %) und der Zielwert von 80 % wurde übertroffen.

OUTCOME 3 - Entwicklung nach 1 Jahr

Für das dritte Hauptziel wurden die ehemaligen Teilnehmenden ein Jahr nach Abschluss des Mentorings zu ihrer aktuellen Situation befragt. Bei Jugendlichen, die das Programm mit einem positiven Etappenziel abgeschlossen hatten, wollten wir wissen, ob und welche Anschlusslösung sie ab dem Sommer antreten werden, bei den Jugendlichen mit erfolgreichem Übergang ging es um den Verbleib in der aktuellen Anschlusslösung.

Von insgesamt 77 ausgewerteten Rückmeldungen befanden sich 49 Personen (64 %) weiterhin in der beruflichen Grundbildung oder der weiterführenden Schule, die sie zu Ende des Mentorings angetreten waren. 18 Jugendliche (23 %) haben ein Brückenangebot erfolgreich abgeschlossen und den nächsten Schritt in der Grundbildung geplant. Somit haben ein Jahr nach Abschluss des Mentorings 87 % der Teilnehmenden den Übertritt in die berufliche Grundbildung geschafft oder sind in ihr verblieben. Damit wurde das Ziel von 80 % übertroffen.

OUTPUT

Schweizweit wurden alle Output-Ziele erreicht oder übertroffen:

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
0	Anzahl RYL!-Standorte	9	9	✓
1	Anzahl neue Mentoring-Paare pro Jahr	130	147	✓
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	83 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	81 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.3	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	80 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen *	1 je Standort	8 8	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	100 % **	✓

* In Fribourg (frz.) war kein PU-Workshop erwünscht, weshalb der Zielwert ein Angebot an 8 Standorten ist. In Lugano wurde ebenfalls kein Workshop angeboten, jedoch Schnuppermöglichkeiten bei einer Partnerinstitution, was hier als Angebot mitgezählt wird.

** Angaben für die Angebote in Basel, Bern und Fribourg mit insgesamt 25 Teilnehmenden.

Tabelle 2: Die im Jahrgang 2022-2024 erreichten Wirkungsziele (Output) schweizweit.

OUTPUT 1 – Anzahl neue Mentoring-Paare

Im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 starteten 147 Mentoring-Paare. Im Vergleich zu den 122 Paaren des vorherigen Jahrgangs bedeutet dies eine bemerkenswerte Steigerung. Diese Entwicklung ist unter anderem auf neue Kooperationen mit öffentlichen Fachstellen im Bereich der Integration zurückzuführen.

Die Anzahl begleiteter Jugendlicher hängt stark von der Gewinnung geeigneter Mentor:innen ab. Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung macht sich auch bei RYL! bemerkbar und es wird immer schwieriger, engagierte Freiwillige für das einjährige, intensive Engagement zu finden. Der Aufwand seitens RYL! zur Gewinnung der Mentor:innen wächst dadurch und umso mehr erweisen sich Partnerschaften mit Hochschulen und langjährige Kontakte mit Dozierenden als besonders wertvoll, da Vorlesungsbesuche nach wie vor die wirkungsvollste Variante zur Ansprache potenzieller Mentor:innen sind. An einigen Hochschulen und Studiengängen besteht bereits die Möglichkeit, das soziale Engagement in Form von ETCS an das Studium anrechnen zu lassen und dies wird auch künftig vorangetrieben. Studierende der Universität Fribourg sowie der Hochschulen HETS Fribourg und ZHAW können sich das Mentoring in bestimmten Studiengängen – wie Psychologie, Sozialarbeit oder Angewandter Linguistik – bei Erbringung zusätzlicher Leistungen als Praktikum anrechnen lassen.

OUTPUT 2 – Durchhaltequote

Von den 147 Jugendlichen, welche im Jahrgang 2022-2024 gestartet haben, haben 122 das Mentoring erfolgreich abgeschlossen; sie haben also ihre Mentoring-Beziehung bis zur Zertifikatsdauer aufrechterhalten oder vorzeitig eine Anschlusslösung gefunden. Dies entspricht einer Durchhaltequote von 83% und damit wurde das Ziel von 60% übertroffen. Veränderte Lebenssituationen wie Umzüge oder Schulwechsel sowie Herausforderungen im Mentoring-Prozess können zu vorzeitigen Abschlüssen oder Abbrüchen führen. Die stets hohe Durchhaltequote von RYL! ist erfreulich und bestätigt ein gelungenes Matching von Mentee und Mentor:in.

Im Fall der Zusage zu einer Anschlusslösung vor der offiziellen Abschlussfeier nach 18 Monaten Mentoring konnten die Jugendlichen entscheiden, ob sie ihre Mentoring-Beziehung im Rahmen von RYL! weiterführen möchten oder nicht. Da ihr Hauptziel damit erreicht wurde, schlossen acht Mentoring-Paare vor dem offiziellen Ende ab, die anderen führten ihre Teilnahme fort. Bei 17 Jugendlichen (11.5 %) wurde das Mentoring vorzeitig beendet, weil sie keinen Bedarf mehr hatten oder die Beziehung nicht erfolgreich aufgebaut oder aufrechterhalten werden konnte.

Abbrüche sind nicht per se negativ zu bewerten. Wenn eine Mentoring-Beziehung nicht in Gang kommt, kann ein bewusster Abschluss sinnvoll sein und für die Jugendlichen eine wertvolle Lernerfahrung. Wo möglich, erfolgt dieser gemeinsam mit der zuständigen MPK oder SV. Um solche Situationen frühzeitig zu erkennen und gut zu begleiten, ist eine enge und proaktive Betreuung der Mentoring-Paare besonders wichtig, wie sie in diesem Mentoring-Jahrgang durchgängig gewährleistet war.



Abbildung 1: Mentoring-Paare an der Zertifikatsfeier in Fribourg, im Mai 2024

OUTPUT 3 - Teilnahmequote Training 1-4

Mit 81 % wurde das Ziel einer Teilnahmequote von 80 % erreicht. Die Teilnahmen an den Trainings 1 bis 3 waren an allen Standorten so hoch, dass bis auf Chur (59 %) und Zürich (74 %) überall das Ziel erreicht wurde. Im Verlauf des Programms und im Training 4 ist erfahrungsgemäss mit einer Abnahme der Teilnehmendenzahlen zu rechnen, was auch dieses Jahr so war. Erfreulich war, dass die Mentoring-Paare, welche an die Trainings kamen, stets sehr motiviert und engagiert mitgemacht haben, was die positive Bewertung der Trainings zeigte.

OUTPUT 4 – Beurteilung Training 1-4

Mit einer Durchschnittsnote von 5.3 blieb die Bewertung der Trainings stabil und deutlich über der Mindestzielgrösse von 4.75. Dass die Zufriedenheit über die vergangenen Jahr auf diesem hohen Niveau blieb, zeigt, dass die Inhalte und Methoden der Trainings gut auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt waren. Die Ausbildung von französisch- und italienischsprachigen Trainer:innen hat sich gelohnt, denn die Teilnehmenden in Fribourg (frz.) und Lugano bewerteten ihre Trainings mit der guten Note 5.5. Die Inhalte verpasster Trainings konnten die Paare selbstständig nachholen oder erhielten sie durch die Standortverantwortlichen direkt vermittelt. Für das Kick-Off-Training und das Training 2 gab es ausserdem drei Online-Termine.

OUTPUT 5 – Teilnahme BIZ-Termin

Positiv hervorzuheben ist die Teilnahme der Mentor:innen an den BIZ-Veranstaltungen, die mit 80 % einen leichten Anstieg im Vergleich zum vorherigen Mentoring-Jahrgang zeigte. Infolge der Erhöhung der Mentoring-Plätze für junge Menschen mit Fluchthintergrund verlor der Besuch der BIZ-Informationsveranstaltung an Relevanz und wird künftig nicht mehr an allen Standorten angeboten. Von 122 Mentor:innen haben 98 an einem BIZ-Termin oder einem Austausch mit der Lehrperson ihres Mentees teilgenommen, womit das Ziel von 80 % erreicht wurde.

OUTPUT 6 - Angebot mit Partnerunternehmen

Das Ziel, an jedem Standort mindestens einen Workshop mit einem Partnerunternehmen oder einer Partnerorganisation anzubieten, wurde knapp nicht erreicht. Solche Workshops waren, wie zum Beispiel in Fribourg, nicht an allen Standorten erwünscht. Ähnlich wie bei den BIZ-Veranstaltungen haben solche Angebote für Teilnehmende mit Fluchthintergrund – insbesondere, wenn der Fokus auf der sozialen Integration lag – eine geringere Relevanz. Künftig wird die Zusammenarbeit mit Unternehmen thematisch breiter aufgestellt und es werden Möglichkeiten für gezielte Unterstützung oder interkulturellen Austausch angeboten. Im Jahrgang 2022-2024 boten folgende Standorte Workshops mit Partnerunternehmen an:

- Basel: HR-Input bei der Fossil Group
- Bern: Bewerbungsworkshop bei der BKW
- Fribourg (dt.): Besichtigung und Bewerbungsworkshop bei Micarna
- Luzern: Besichtigung und Bewerbungsworkshop bei Emmi
- Zürich: Bewerbungsworkshop mit Fachexpert:innen aus dem HR-Bereich (Volunteers)

An Standorten mit geringer Teilnehmendenzahl war es schwierig, Unternehmen für das Angebot zu begeistern. Eine vielversprechende Möglichkeit bot das in Zürich umgesetzte Format des Bewerbungswshops. Berufstätige aus dem HR-Bereich stellten sich für einen Tag freiwillig zur Verfügung, um Bewerbungsgespräche zu üben und den Jugendlichen Feedback zu geben. Solche Angebote für Corporate Volunteering-Einsätze bieten sich für eine direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen an.

OUTPUT 7 - Weiterempfehlung PU-Workshop

Das Feedback für die Workshops mit Partnerunternehmen wurde über einen Online-Fragebogen erhoben. Insgesamt nahmen schweizweit 79 Jugendliche an einem Angebot teil und die Rückmeldungen waren durchgehend positiv. Die Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen im Bereich ihres freiwilligen Engagements wird auch künftig beibehalten. Anstelle der bisherigen Workshops für ganze Gruppen von Mentees werden künftig skills-basierte Einsätze für einzelne Mentees treten, um gezielter auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen zu können.



Erreichte Ziele an den Standorten

Im folgenden Abschnitt werden die erreichten Wirkungsziele je Standort aufgezeigt und die wichtigsten Resultate beschrieben. In diesem Zusammenhang möchten wir uns herzlich bei unseren lokalen Förderpartner:innen bedanken. Dank Ihrer Unterstützung konnte das Mentoring-Programm an neun Standorten erfolgreich durchgeführt werden. So hatten die Jugendlichen mit dem grössten Bedarf beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt eine wichtige Vertrauensperson an der Seite, die sie in dieser wichtigen Lebensphase eng begleiten konnte.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Basel

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	100 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	88 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	88 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	15	11 *	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	73 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	80 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.4	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	83 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	100 %	✓

* Total 11 Jugendliche, davon 7 Schüler:innen und 4 junge Menschen mit Fluchthintergrund.

** Es füllten 6 Teilnehmende das Feedback-Formular aus, wobei alle den Workshop weiterempfohlen.

Im Februar 2023 starteten im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Basel neun Mentoring-Paare, darunter fünf Schüler:innen und vier junge Menschen mit Fluchthintergrund. Zwei Schüler:innen wurden Anfang März noch zusätzlich aufgenommen, womit im Jahrgang 2022-2024 insgesamt elf Jugendliche begleitet wurden. Das ursprünglich angestrebte Ziel von 15 Paaren war aufgrund der aufwändigen Mentor:innen-Gewinnung am Standort ambitioniert und wurde auch im vorangehenden

Jahrgang mit zehn Paaren nicht erreicht.

Mit einer Durchhaltequote von 73 % wurde das Ziel übertroffen. Vier Mentees beendeten das Programm vor der Zertifikatsfeier vom 8. Juni 2024. Hingegen ist erfreulich, dass von denjenigen, die das Programm abschlossen, sechs Jugendliche einen direkten Übertritt in die Lehre oder eine weiterführende Schule schafften. Im Schnitt lag am Standort Basel die Teilnahmequote bei den Mentor:innen und Mentees bei 80 % und das Ziel wurde erreicht. Erfreulich war, dass diejenigen, welche an den Trainings teilnahmen, stets sehr motiviert und engagiert waren. Die gute Durchschnittsnote von 5.4 (Schulskala) aller Trainings macht dies deutlich. Bei den jungen Geflüchteten erreichten alle Mentees, welche die Evaluationsumfrage beantworteten, eine messbare Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen und das Ziel wurde erreicht.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende acht Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Davon verblieben sieben in ihrer Lehre bzw. weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Das Outcome-Ziel 3 wurde dadurch mit 88 % erreicht.

Wichtige Fachpartner:innen am Standort sind das BIZ Liestal sowie die Fossil Group, welche uns komfortable Arbeitsplätze und Workshop-Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Mit 46% konnte knapp die Hälfte der Kosten durch finanzielle Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden. Für die Differenz konnten wir auf nationale Unterstützung durch das SECO und BSV zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Bern

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	92 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	100 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	83 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	25	23 *	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	74 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	83 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.3	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	83 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	100 %	✓

* Total 23 Jugendliche, davon 9 Schüler:innen und 14 junge Menschen mit Fluchthintergrund.

In Bern starteten im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 insgesamt 23 Mentoring-Paare, davon neun Schüler:innen und 14 junge Menschen mit Fluchthintergrund. Das ursprünglich angestrebte Ziel von 25 Paaren wurde nur knapp nicht erreicht. 17 Mentees schlossen das Programm erfolgreich ab, was einer Durchhaltequote von 74% entspricht. Insgesamt fanden alle eine Anschlusslösung, wobei sechs Jugendlichen (35%) ein direkter Einstieg in die Lehre oder weiterführende Schule gelang.

Am Standort Bern lag sowohl die Teilnahmequote an den Trainings als auch die Teilnahme am BIZ-Termin bei 83%, womit beide Ziele erreicht wurden. Der BIZ-Termin wurde von den Mentor:innen sehr positiv aufgenommen, insbesondere, da die Inhalte seitens der Verantwortlichen des BIZ auch für die Mentor:innen von jungen Geflüchteten angepasst wurden. Von den Mentees, welche auf die Fragen nach der aktuellen Situation antworteten, war bis auf einen jungen Menschen mit Fluchthintergrund bei allen eine Verbesserung von 3 oder mehr Kompetenzen messbar und das Ziel wurde mit 91% übertroffen.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende 12 Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Davon verblieben zehn in ihrer Lehre bzw. der weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Zwei der erreichten Jugendlichen befanden sich weiterhin im Brückenangebot und sich noch auf Lehrstellensuche. Das Outcome 3 wurde dadurch mit 83 % erreicht.

Wichtige Fachpartner:innen waren das BIZ Bern und die BKW Bern, mit denen wir einen lernreichen Bewerbungsworkshop anbieten durften. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Erfreulicherweise konnten 100% der Kosten durch finanzielle Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Chur

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	n.v. *	✗
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit	80 %	67 %	✗
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	100 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	10	7	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	86 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	59 %	✗
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.5	✓

5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	100 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	n.v. **	✗

* Zu wenige ausgefüllte Umfragen.

** Aufgrund fehlender Anmeldungen wurde der PU-Workshop bei Hamilton nicht durchgeführt.

In Chur starteten im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 sieben Paare im Schüler:innen-Mentoring. Das ursprünglich angestrebte Ziel von zehn Paaren war aufgrund der Erfahrungszahlen ambitioniert. Sechs Mentees schlossen das Programm erfolgreich ab, was einer Durchhaltequote von 86 % entspricht. Erfreulich war, dass alle Mentor:innen (100%) den BIZ-Termin wahrgenommen haben.

Ein direkter Einstieg in die Lehre gelang drei Jugendlichen und ein positives Etappenziel erreichte ein Mentee mit dem Brückenangebot. Mit einer Quote von 67% erfolgreichen Übergängen wurde das angestrebte Ziel von 80% nicht erreicht. Die unterschiedlichen Situationen der teilnehmenden Jugendlichen widerspiegelten sich auch in der tiefen Teilnahmequote von 59 %. Die Ergebnisse am Standort Chur waren in diesem Jahrgang wenig überzeugend. Es freut uns deshalb, Ihnen mitzuteilen, dass wir ab dem Frühling 2025 am Standort Chur einen Neuanfang gestartet haben und zum ersten Mal junge Menschen mit Fluchthintergrund begleiten.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende drei Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Alle drei sind weiterhin in ihrer Lehre bzw. weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Das Outcome-Ziel 3 wurde dadurch mit 100 % erreicht.

Wichtiger Fachpartner am Standort Chur war die Hamilton Bonaduz AG, mit welcher wir einen Workshop durchführten. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen insbesondere aufgrund höherer Ausgaben im Bereich Supportfunktionen und Programmleitung über den budgetierten Kosten. Deswegen und da die Stiftungslandschaft am Standort sehr dünn ist, konnten die Kosten nicht durch lokale finanzielle Mittel gedeckt werden und mussten vollumfänglich durch nationale Fördergelder aufgefangen werden.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Luzern

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	100 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	80 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	80 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	20	22 *	✓
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis	60 %	91 %	✓

	zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten			
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	81 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	67 % **	✗
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	n.v. ***	✗

* Insgesamt 22 Jugendliche, davon 12 Schüler:innen und 10 junge Menschen mit Fluchthintergrund.

** In Luzern gibt es keinen durch RYL! organisierten BIZ-Termin und die Paare sollen das BIZ-Angebot selbstständig zu nutzen.

*** Nur eine Person hat den Fragebogen vollständig ausgefüllt.

In Luzern starteten im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 insgesamt 22 Mentoring-Paare, darunter 12 Schüler:innen und zehn junge Menschen mit Fluchthintergrund. Das ursprüngliche Ziel von 20 Paaren wurde damit übertroffen. Ausschlaggebend dafür war unter anderem die Kooperation mit dem Kanton Luzern und der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen und das grosse Interesse der jungen Geflüchteten am Mentoring-Angebot. Die Durchhaltequote war mit 91% ausserordentlich hoch und fast die Hälfte (45%) fand eine Lehrstelle. Trotz vier noch ausstehenden Anschlusslösungen zum Zeitpunkt der Befragung wurde das Ziel von 80% erfolgreichen Übertritten erreicht.

Am Standort Luzern wurden die Trainings etwas weniger besucht, doch das Ziel wurde mit 81% dennoch erreicht. In Luzern gab es keine durch RYL! organisierte Informationsveranstaltung beim BIZ und die Paare waren angehalten, mindestens ein bestehendes Angebot des BIZ zu nutzen. Gemäss Nachfrage bei den Mentor:innen haben 67% der Paare vom Schüler:innen-Mentoring mindestens ein BIZ-Angebot wahrgenommen. Bei den erhaltenen Antworten zur Standortbestimmung war eine Verbesserung von 3 oder mehr Kompetenzen ersichtlich.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende zehn Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Davon sind acht weiterhin in ihrer Lehre bzw. der weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Das Outcome-Ziel 3 wurde dadurch mit 80 % erreicht.

Wichtige und langjährige Fachpartnerin am Standort Luzern war die Emmi Group, welche den Jugendlichen eine abwechslungsreiche Betriebsbesichtigung mit einem Bewerbungsinpott angeboten hat. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Erfreulicherweise konnten 82% der Kosten durch finanzielle Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden. Für die Differenz konnten wir auf nationale Unterstützung durch das SECO und BSV zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in St. Gallen

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	83 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	69 %	✗

3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	67 %	✗
---	---	------	------	---

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	15	15 *	✓
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	87 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	92 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.3	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	93 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	2	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	n.v. **	✗

* Insgesamt 15 Jugendliche, davon 4 Schüler:innen und 11 junge Menschen mit Fluchthintergrund.

** Aufgrund geringer Anmeldungen und krankheitsbedingten Absagen konnte kein Angebot durchgeführt werden.

Die Gruppe aus 15 Paaren am Standort St. Gallen setzte sich aus vier Schüler:innen und elf jungen Menschen aus der Ukraine zusammen. Insgesamt haben 13 Jugendliche das Programm abgeschlossen (87%) und davon knapp die Hälfte (46%) mit einer Lehre (6 Jugendliche) oder einer Vorlehre/Praktikum (3 Jugendliche). Es fanden demnach einige Jugendliche aus der Ukraine ca. ein Jahr nach ihrer Ankunft in der Schweiz eine Lehrstelle, was sehr erfreulich ist. Gleichzeitig waren drei Jugendliche bei Programmschluss noch auf der Suche nach einer Lehrstelle und ein Mentee plante eine Auszeit. Deshalb blieb das Outcome-Ziel 2 mit 69% unter den Erwartungen.

Im Schnitt lag die Teilnahmequote an den Trainings bei sehr hohen 92% und sie wurden mit 5.3 positiv bewertet. Die Gruppenaktivitäten waren ebenfalls gut besucht, wie z.B. der Bowling-Abend zusammen mit dem vorangehenden Jahrgang 2021-23. Die beiden Angebote mit Pro Juventute zum Üben von Bewerbungsgesprächen mussten aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. In den Standortbestimmungen von den jungen Menschen mit Fluchthintergrund war von sechs gültigen Antworten bei fünf eine Verbesserung von Kompetenzen messbar. Bei den Schüler:innen war keine Auswertung möglich. Insgesamt wurde das Ziel mit 83% dennoch erreicht.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende sechs Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Davon sind vier weiterhin in ihrer Lehre bzw. weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste ein Jugendlicher die Suche nach einer Anschlusslösung vertagen. Ein Mentee war zum Zeitpunkt der Befragung noch auf Lehrstellensuche. Das Outcome-Ziel 3 wurde deshalb nicht erreicht (67 %).

Wichtige Fachpartnerin war das BIZ St. Gallen. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Leider konnten lediglich 10% der Kosten durch finanzielle Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden. Für die Differenz mussten wir auf nationale Fördergelder vom SECO und BSV zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Zürich

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	82 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit	80 %	97 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	100 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	35	40	✓
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	80 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	74 %	✗
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.3	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	60 %	✗
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	n.v. *	✗

* Der Online-Fragebogen wurde nicht durchgeführt.

Am Standort Zürich startete mit 40 Paaren die grösste Standortgruppe. Insgesamt haben 32 das Programm abgeschlossen, womit die Durchhaltequote (80%) erreicht wurde. Mehr als die Hälfte (69%) schaffte einen direkten Einstieg in die Lehre (21 Jugendliche) oder eine weiterführende Schule (eine Jugendliche). Sieben besuchten ein Brückenangebot und somit wiesen 97% bei Programmende eine Anschlusslösung vor. Dies ist ein ausserordentlich erfreuliches Ergebnis.

Mit 74% war die Teilnahmequote an den Trainings in diesem Jahr in Zürich tiefer als erwartet und auch die Teilnahme der Mentor:innen am BIZ-Termin (60%) war sehr tief. Die Terminabstimmung mit der grossen Anzahl Personen war eine Herausforderung. Es scheint, dass der Fokus der Paare stark auf der Lehrstellensuche lag, denn der Bewerbungsworkshop war mit 37 Teilnehmenden (davon 25 Jugendliche) gut besucht. Die Verbesserung von mindestens drei Kompetenzen konnte bei den Jugendlichen, welche die Fragen beantworteten, erreicht werden.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende 19 Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Alle waren weiterhin in ihrer Lehre bzw. der weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Das Outcome-Ziel 3 wurde damit übertroffen (100 %).

Wichtige Fachpartner:innen waren die Migros Genossenschaft Zürich, der Berufslehrverbund Zürich (BVZ) und JobCaddie. Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. 72% der Kosten konnten durch die finanziellen Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden. Für die Differenz konnten wir auf nationale Unterstützung durch das SECO und BSV zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024 in Fribourg (deutsch)

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	90 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit	80 %	91%	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	91 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	10	13	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	85 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	94 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.2	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	85 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	100%	✓

Im Mentoring-Jahrgang 2022-2024 starteten in Fribourg 13 Schüler:innen, womit die Zielzahl von zehn Paaren übertroffen wurde. Mit elf erfolgreichen Abschlüssen wurde eine Durchhaltequote von 85% erreicht. Sieben Schüler:innen schafften den Übertritt in eine weiterführende Schule und drei in die Lehre, was eine Quote von 91% direkter Übertritte in eine Lehre oder weiterführende Schule ergab. Die Teilnahmequote der Trainings war in Fribourg mit 94% ebenfalls sehr hoch. Auch den BIZ-Termin nahmen 85% wahr. Den mit zehn Teilnehmenden gut besuchten Workshop beim Partnerunternehmen Micarna empfahlen alle Teilnehmenden weiter.

Von den zehn Antworten aus den Standortbestimmungen zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen war bei neun Jugendlichen (90%) eine positive Veränderung messbar. Der Zusammenhalt in der Jahrgangsgruppe war hoch und die Teilnehmenden beteiligten sich aktiv an Gruppenaktivitäten. Unter anderem organisierten sie im Dezember eine Lebkuchenchallenge mit Weihnachtsquiz.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende alle elf Jugendlichen zur aktuellen Situation befragt werden. Davon sind zehn weiterhin in ihrer Lehre bzw. der weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Das Outcome-Ziel 3 wurde deshalb mit 91 % übertroffen.

Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Mit 41% konnte knapp die Hälfte der Kosten durch finanzielle Mittel unserer lokalen Förderpartner:innen gedeckt werden. Für die Differenz konnten wir auf nationale Unterstützung durch das SECO und BSV zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2023-2024 in Fribourg (französisch)

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	80 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit oder positives Etappenziel	80 %	100 %	✓
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	67 %	✗

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	10	8	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	88 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	85 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.5	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	86 % *	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	nicht erwünscht	-
7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	-	-

* Statt eines BIZ-Termins organisierte das Standort-Team einen Austausch bei den beiden Betreuungspersonen der Jugendlichen (Case Management der GIBS/EPAL).

Das Projekt in Fribourg wurde als Pilotprojekt gemeinsam mit dem Amt für Berufsbildung (BBA/SFP) des Kantons Fribourg sowie der «Gewerblichen und Industriellen Berufsfachschule» (GIBS/EPAL) initiiert. Schüler:innen des Integrationskurses für fremdsprachige Jugendliche zwischen 16-25 Jahren konnten sich bei RYL! für das Mentoring anmelden.

Die Hochschule für soziale Arbeit Freiburg (HETS) unterstützte RYL! Fribourg bei der Gewinnung von Mentor:innen. Gleichzeitig konnte die HETS Fribourg in Kooperation mit RYL! eine dreijährige Studie des Projekts für junge Menschen mit Fluchthintergrund durchführen. Dafür führte sie an den drei Standorten Luzern, St. Gallen und Bern im Jahrgang 2022-2024 eine Evaluation durch. Die Ergebnisse sind auf unserer Website unter www.rockyourlife.org/das-machen-wir/wirkung zu finden.

Am 14. Oktober 2023 starteten in Fribourg sieben Paare im Mentoring für junge Menschen mit Fluchthintergrund. Nach dem zweiten Training im Dezember beendete ein Jugendlicher sein Mentoring; wenig später konnten wir dafür im Januar 2024 einen weiteren Jugendlichen ins Programm aufnehmen. Insgesamt wurden in Fribourg also 8 Jugendliche begleitet.

Mit sieben erfolgreichen Abschlüssen wurde eine Durchhaltequote von 88% erzielt, wobei alle einen erfolgreichen Übergang schafften (100%). Zwei Jugendliche schafften den direkten Übertritt, je in eine Lehre und in eine weiterführende Schule. Ein Jugendlicher startete eine INVOL-Lehre und die

restlichen vier besuchen ein Brückenangebot.

Die Trainings wurden mit einer Quote von 82% gut besucht und mit 5.5 sehr gut bewertet. Statt einem Input beim BIZ organisierte das Team einen Austausch mit den beiden Betreuungspersonen der Jugendlichen (Case Management der GIBS/EPAl), wo mit einer Teilnahmequote von 86% das Ziel erreicht wurde. Da der primäre Auftrag bei der Unterstützung im Bereich der sozialen Integration lag, wurde seitens Projektleitung mehr in die intensive 1:1-Begleitung und die Organisation von Gruppenaktivitäten investiert. Die Aktivitäten, wie z.B. der Besuch in einer Trampolinhalle, Bowling und Klettern sowie ein Input zu Gamern und Sucht beim Verein «Noetic Academy» kamen gut an und wurden im Schnitt von fünf Jugendlichen und zwei Mentor:innen besucht. Von den fünf vollständigen Antworten zur Verbesserung der Kompetenzen war bei vier Jugendlichen (80%) eine positive Veränderung feststellbar.

Im Mai 2025 konnten ein Jahr nach Programmende sechs Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Davon sind vier weiterhin in ihrer Lehre bzw. der weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Damit haben sie den Übertritt in die berufliche Grundbildung erfolgreich geschafft. Da zwei Jugendliche zum Zeitpunkt der Befragung noch auf der Lehrstellensuche waren, wurde das Outcome-Ziel 3 mit 67 % nicht erreicht.

Finanzielle Situation: Die effektiven Kosten lagen aufgrund tieferer Personalkosten im Vergleich zur Planung unter den budgetierten Kosten. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der EPAl konnten 18% der Kosten durch lokale finanzielle Mittel gedeckt werden. Für die Differenz konnten wir als Projekt von nationaler Bedeutung der Jahre 2023-2025 auf den Integrationskredit des Bundes (SEM) zurückgreifen.

Mentoring-Jahrgang 2023-2024 in Lugano (Svizzera Italiana)

	OUTCOME	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen bei den Mentees	80 %	100 %	✓
2	Erfolgreiche Übergänge nach der obligatorischen Schulzeit	80 %	63 % *	✗
3	Verbleib in der Lehre oder Allgemeinbildung, erfolgreiche Übergänge nach Brückenangebot ein Jahr nach Abschluss	80 %	100 %	✓

	OUTPUT	ZIELWERT	EFFEKTIV	STATUS
1	Anzahl neue Mentoring-Paare	15	8	✗
2	Durchhaltequote: Mentoring-Paare, die ihre Beziehung bis zur Zertifikatsfeier aufrechterhalten	60 %	100 %	✓
3	Teilnahmequote an den Trainings 1-4	80 %	93 %	✓
4	Beurteilung der Trainings in Schulnoten (Durchschnitt)	4.75	5.5	✓
5	Mentor:innen besuchen die BIZ-Veranstaltung	80 %	100 %	✓
6	Durchführung Angebot mit einem Partnerunternehmen	1	1	✓

7	Weiterempfehlung des Partnerangebots durch Mentees	90 %	100 % **	✓
---	--	------	----------	---

*Drei Mentee nahmen von der 7. bis 8. Klasse am Mentoring teil und schlossen daher im darauffolgenden Jahr erst die Sekundarschule ab. Wenn sie nicht eingerechnet würden, wäre die Quote bei 100%.

** In Lugano konnten Jugendliche dank der engen Beziehung mit dem «Lugano Instituti Sociali» (LIS) dort schnuppern gehen. Zwei Jugendliche nahmen diese Möglichkeit wahr und empfahlen es weiter.

Mit dem Mentoring-Jahrgang 2023-2024 startete am Standort Lugano der zweite Jahrgang in der italienischsprachigen Schweiz. Die Teilnehmendenzahl konnte im Vergleich zum letzten Jahr auf acht Paare verdoppelt werden. Fünf Jugendliche schafften den direkten Einstieg, vier in eine weiterführende Schule und einer in eine Lehre EFZ. Zwei weitere besuchten weiterhin die Regelschule und ein Jugendlicher war bei Programmende noch auf der Suche nach einer Anschlusslösung. Damit wurde die Zielzahl mit 88% erreicht.

Die Teilnahmequote an den Trainings liegt bei sehr guten 93 % und sie wurden im Schnitt mit der Note 5.5 bewertet. Der BIZ-Termin wurde von allen Mentor:innen (100%) wahrgenommen, womit wird im Bereich der Trainings die Ziele übertroffen haben. Die Trainings und Gruppenaktivitäten wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt, weshalb die Ausbildung von italienischsprachigen Trainer:innen im Jahr 2023 vorangetrieben wurde. Per 2024 konnten in Lugano fünf zusätzliche Trainer:innen ausgebildet werden, was für mehr Planungssicherheit bei der Umsetzung sorgt.

Es besteht ein regelmässiger Austausch zwischen mehreren Organisationen der Jugendförderung in der italienischsprachigen Schweiz und wichtige, lokale Partnerschaften mit lokalen Stadtverbänden und anderen Jugendprojekten konnten aufgebaut werden. Daraus entstanden direkte Vorteile für die Mentoring-Paare, wie z.B Vergünstigungen für Museen, Musik- und Tanzschulen. Ein enger Kontakt besteht mit dem Lugano Instituti Sociali (LIS), wo Mentees von RYL! schnuppern konnten. Dieses Angebot wurde in diesem Jahrgang von zwei Jugendlichen genutzt und weiterempfohlen. Das Team von RYL! Svizzera Italiana möchte das Potenzial von Kooperationen mit Unternehmen künftig noch stärker nutzen.

Die Standortbestimmung wurde von allen Teilnehmer:innen ausgefüllt und bei allen war eine Verbesserung von 3 oder mehr Kompetenzen messbar (100%), womit das Ziel übertroffen wurde. Ein Jahr nach Programmende konnten zwei Jugendliche zur aktuellen Situation befragt werden. Beide sind weiterhin in ihrer Lehre bzw. weiterführenden Schule oder haben eine Zusage für Herbst 2025 erhalten. Das Outcome-Ziel 3 wurde für die erhaltenen Rückmeldungen entsprechend erreicht (100%).



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

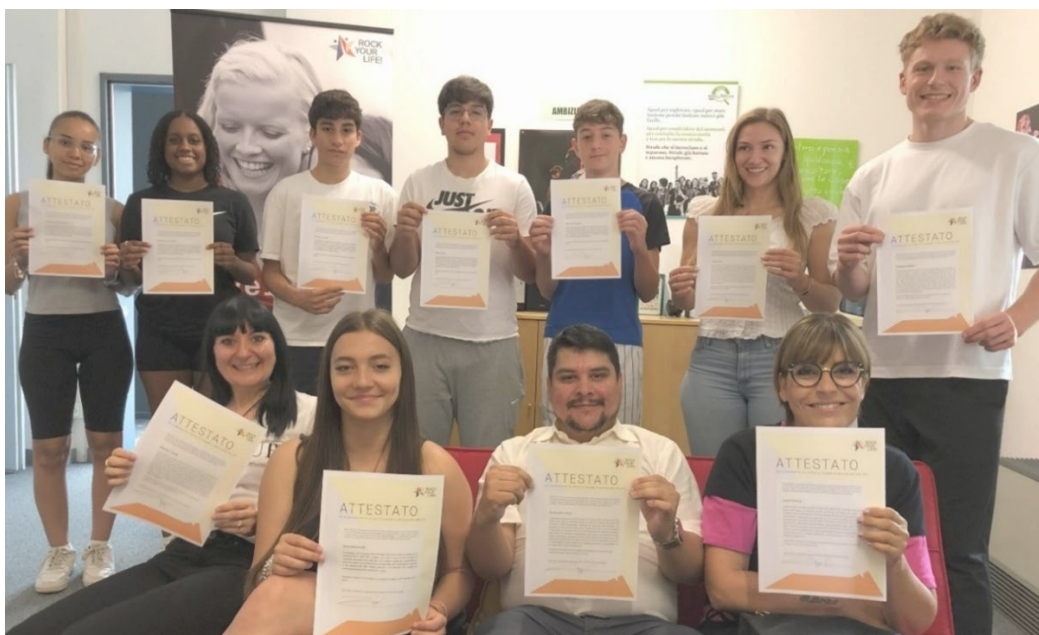


Abbildung 2: Zertifikatsfeier der Mentoring-Paare in Lugano, im Juni 2024

Bankverbindung

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH
3011 Bern, UBS Bern
IBAN: CH23 0023 5235 1622 7101 P



 ROCK YOUR LIFE! Schweiz
 www.rockyourlife.org
 [rockyourlife.schweiz](https://www.instagram.com/rockyourlife.schweiz)